

# SAKK AKTUELLE STUDIEN

## Aktuelle Studien der SAKK

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) stellt in dieser Ausgabe zwei Studien vor. Die SAKK ist eine Non-Profit-Organisation, die klinische Studien in der Onkologie durchführt. Bei Interesse für eine der hier vorgestellten Studien oder falls Sie eine Patientin oder einen Patienten zuweisen möchten, kontaktieren Sie bitte den Studienverantwortlichen (Coordinating Investigator) oder den Studienkoordinator (Clinical Project Manager).



**Prof. Dr. med. Roger von Moos**, Chur  
SAKK Präsident  
roger.vonmoos@sakk.ch

(Thomas Mühlebach, Kommunikationsmanager SAKK)

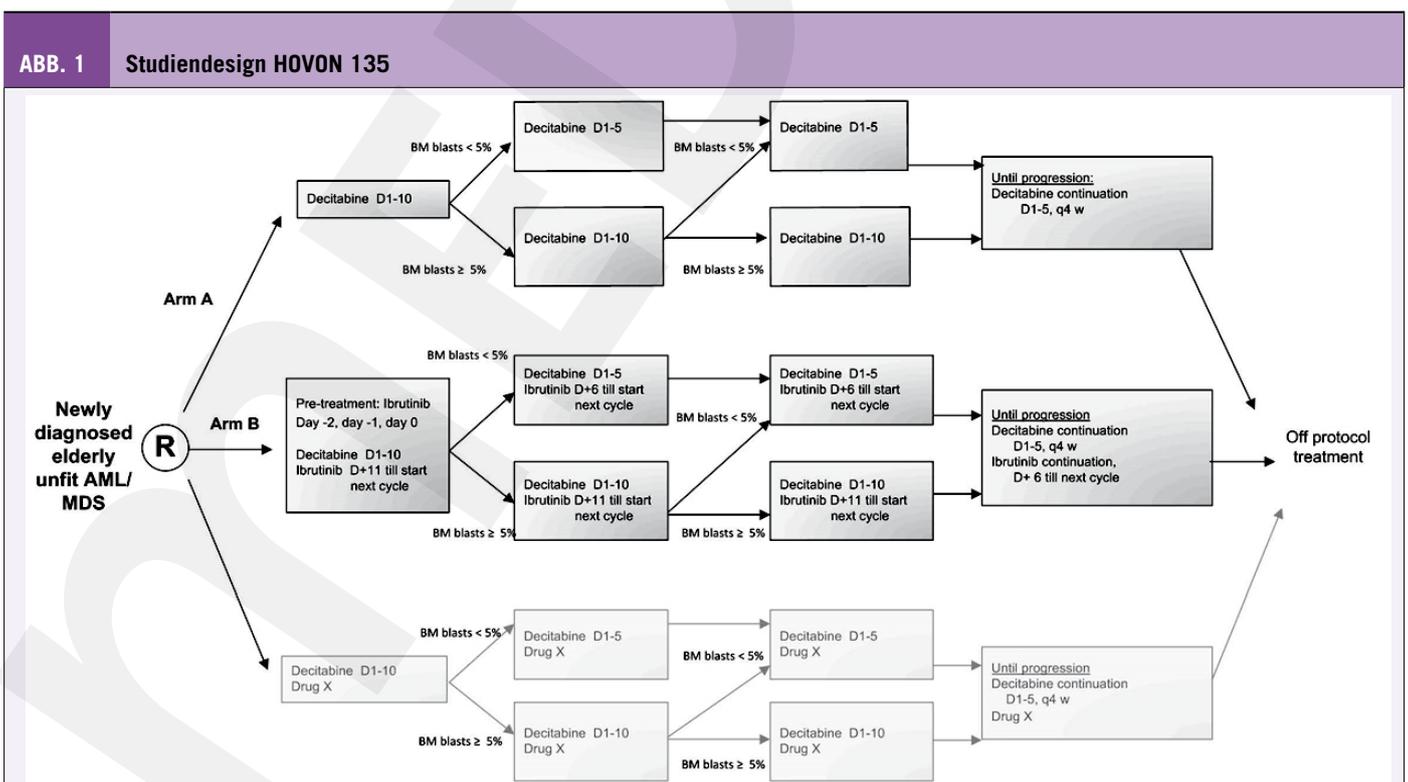
[+ Weitere Informationen zur SAKK](#)  
[www.sakk.ch](http://www.sakk.ch)

HOVON 135 AML/SAKK 30/15

## Neue Behandlung für ältere Leukämie Patienten

Diese Studie führt die SAKK zusammen mit der Haemato Oncology Foundation for Adults in the Netherlands (HOVON) durch. Die randomisierte Phase II Studie ist Teil eines Masterprotokolls,

welches unterschiedliche Wirkstoffe testet und vergleicht, um eine mögliche Verbesserung der Therapie für ältere Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML) zu erzielen. Die Behandlung rich-



tet sich an AML Patienten über 65 Jahren mit akuter myeloischer Leukämie (AML) und einem Hochrisiko Myelodysplastischen Syndrom (MDS). Bei der HOVON 135 AML/SAKK 30/15 wird die Wirkung und Verträglichkeit des Wirkstoffs Ibrutinib in Kombination mit Decitabin beurteilt und mit einer alleinigen Decitabin Behandlung verglichen. Die Behandlung wird bis zum Fortschreiten der Krankheit weitergeführt.

Ibrutinib greift maligne B-Zellen an, wird oral eingenommen und ist ein selektiver kovalenter Inhibitor für das Bruton's tyrosine kinase (BTK) Enzym. Der Wirkstoff ist bisher für die Therapie von AML Patienten in der Schweiz und der EU nicht zugelassen, jedoch hat dieser die Zulassung für die Behandlung von Zelmantellymphomen und Chronischer Lymphatischer Leukämie. Während der Run-In Phase wird die Dosierung von Ibrutinib festgelegt, ausgehend von täglich 560 mg.

**Studiendesign:** Siehe Abbildung 1

**Studiename:** HOVON 135 AML/SAKK 30/15 – A randomized phase II multicenter study to assess the tolerability and efficacy of the addition of ibrutinib to 10-day decitabine in UNFIT (i. e. HCT-CI  $\geq 3$ ) AML and high risk myelodysplasia (MDS) (IPSS-R  $> 4.5$ ) patients aged  $\geq 66$  years. A study in the frame of the masterprotocol of parallel randomized phase II studies in UNFIT older AML/high-risk MDS patients.

**Teilnehmende Zentren:** Kantonsspital Aarau, Universitätsspital Basel, Inselspital Bern, Hôpital Fribourgeois, HUG Genève, Kantonsspital St. Gallen, IOSI Bellinzona, CHUV Lausanne, Kantonsspital Luzern, Universitätsspital Zürich.

**Coordinating Investigator:** Dr. med. Sabine Blum, sabine.blum@chuv.ch, CHUV Lausanne

**Clinical Project Manager:** Dr. Céline Rüeegsegger, celine.rueegsegger@sakk.ch, SAKK CC Bern

## Life Grant 2017 Bewerbungsfrist

**Die Bewerbungsfrist für den Life Grant 2017 läuft bis zum 30. April 2017.**

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) und Celgene verbindet das Interesse an innovativer Forschung für lebensverändernde Medikamente und Behandlungskonzepte für Patienten mit hohem medizinischem Bedarf. Mit dem mit CHF 20000.- dotierten Forschungspreis «Life Grant» werden geplante oder laufende Forschungsprojekte zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs unterstützt, die auf eine Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und ihrer Angehörigen abzielen. Ärzte und klinische Forscher aber auch Fachkräfte einer Krankenversorgungseinrichtung oder einer Patientenvereinigung, die ihrer Forschungstätigkeit hauptsächlich in der Schweiz nachgehen, können sich für den Life Grant 2017 bewerben. Weitere Informationen zum Life Grant und das Reglement gibt es auf der Website der SAKK.

## SAKK/Dr. Paul Janssen Fellowship 2017

**Bis zum 30. April 2017 können Bewerbungen für das SAKK/Dr. Paul Janssen Fellowship 2017 eingereicht werden.**

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) und Janssen-Cilag AG vergeben das mit CHF 30 000.- dotierte SAKK/Dr. Paul Janssen Fellowship. Das Ausbildungsstipendium soll jungen Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit bieten, bis zu vier Monate an einer renommierten Forschungseinrichtung im Ausland zu verbringen, wo sie ihre Kenntnisse über klinische Krebsforschung verbessern und sich die nötigen Werkzeuge aneignen, um erfolgreich Studien durchführen zu können. Zugelassen zur Bewerbung sind in der klinischen Krebsforschung tätige Ärztinnen und Ärzte, die sich in der Schweiz zum Facharzt/zur Fachärztin ausbilden lassen und einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland absolvieren möchten. Weitere Informationen zum SAKK/Dr. Paul Janssen Fellowship und das Reglement gibt es auf der Website der SAKK.

## Bewerbungen für SAKK/Pfizer Award 2017

**Für den SAKK/Pfizer Award 2017 können ab sofort Bewerbungen eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 1. Mai 2017.**

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) und Pfizer (Schweiz) AG vergeben alle zwei Jahre einen Preis für patientenorientierte, praxisnahe klinische Krebsforschung. Der Preis ist mit CHF 20 000.- dotiert und wird an der SAKK Sommer-Halbjahresversammlung am 29. und 30. Juni 2017 verliehen. Teilnehmen können Personen aus der klinisch-onkologischen Forschung in der Schweiz,

die höchstens 50 Jahre alt sind. Bewerber werden gebeten, ihre Forschungstätigkeit in Form einer wissenschaftlichen Arbeit einzureichen, welche innerhalb eines Jahres in einer Fachzeitschrift mit peer-review zur Publikation eingereicht oder bereits publiziert worden ist. Die Arbeit darf zum Zeitpunkt der Preisverleihung nicht älter als ein Jahr sein und sie muss konkrete Verbesserungsmöglichkeiten bei der Behandlung und der zu erzielenden Behandlungsergebnisse von Krebspatienten aufzeigen. Weitere Informationen zum SAKK/Pfizer Award und das Reglement gibt es auf der Website der SAKK.

▼ Thomas Mühlebach, Kommunikationsmanager SAKK